



Deutsche Polizeigeschichte
www.seitengewehr.de
© Rolf Selzer 2006



Der Degen der mecklenburgischen Gendarmerie.

Der Polizeistempel kommt bei diesen Degen in zwei Schreibweisen vor: "M.S.G.1." und "M.G.17.". Er kann sowohl für die Gendarmerie in Mecklenburg Schwerin wie aber auch in Mecklenburg Strelitz stehen.

In die Gefäße waren ursprünglich breitere Klinge eingezogen. Die Abdrücke der Klingenauflage an der Parierstangenunterseite legen zumindest diese Vermutung nahe. Der genaue Zeitpunkt der Aptierung ist ungeklärt, kann aber selbst noch in den 20/30er Jahren gelegen haben. Eventuell wurden dabei auch Lederscheiden gegen Stahlblechscheiden gewechselt. Die heute nachweisbaren Klingen entsprechen denen der Infanterie-Offizier-Degen n/A (I.O.D. M/89).





